

IKB Rohstoffpreis-Information

4. Mai 2023

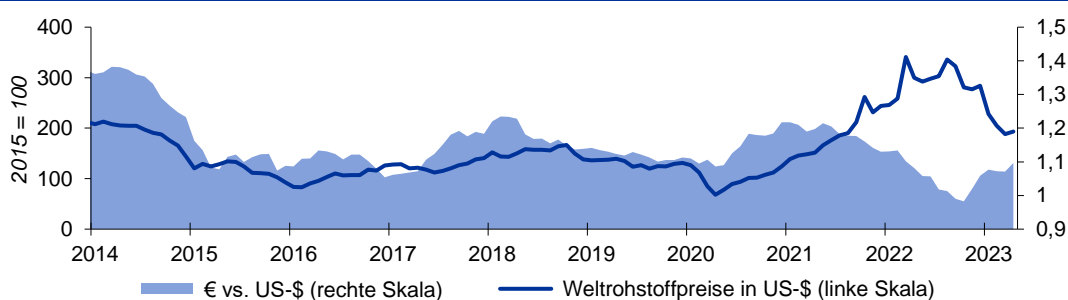
Verhaltene Nachfrage bremst Rohstoffpreise

Im April 2023 stiegen die Weltrohstoffpreise um 2,9 %. Da der Euro im Vergleich zum Dollar aufwertete, betrug der Anstieg in Inlandswährung nur 0,5 %. Begründet war der Anstieg im Wesentlichen durch im Monatsmittel leicht angezogene Ölpreise.

Die Füllstände der deutschen Gasspeicher liegen Ende April zum Ende der Heizperiode bei 65,7 % und damit im oberen Fünftel der Füllstände aus den Jahren 2018 bis 2021. Die monatlichen Einsparquoten lagen sowohl in der Industrie als auch bei den Haushalten im ersten Quartal bei über 17 %. Den Gaspreis sehen wir daher bei weiterhin guter LNG-Verfügbarkeit bis Ende des ersten Halbjahres bei 40€/MWh.

Die von der OPEC zu Anfang des letzten Monats verkündete Förderkürzung um 0,5 mbd (= million barrel per day) ab Mai hatte einen kurzfristigen Preisanstieg zur Folge, der sich bis Ende April aber wieder konsolidierte. Die erwartete Ölnachfrage für 2023 liegt weiterhin bei 101,9 mbd, während von einer Förderung außerhalb der OPEC von 67,2 mbd ausgegangen wird. Zur Bedienung der Nachfrage müsste somit eine OPEC-Produktion von 34,7 mbd erfolgen, wobei ca. 5,4 mbd auf so genannte NGL- (Natural Gas Liquids) Sorten entfallen. Bei Einhaltung der angekündigten Förderkürzung ist von einem Angebotsdefizit am Ölmarkt im Laufe des Jahres auszugehen. Wir sehen den Ölpreis bis Ende des ersten Halbjahres bei der Marke von 90 US-\$/Barrel Brent.

Weltrohstoffpreisindex und Wechselkurs



Quellen: HWWI, Deutsche Bundesbank

Für den Wechselkurs des US-Dollar zum Euro sehen wir bis Ende Q2 2023 eine Bewegung um die Marke von 1,10 US-\$/€.

Sina Lutter

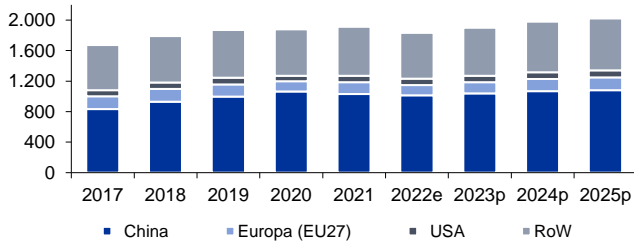
Tel. +49 211 8221-4533
Sina.Lutter@ikb.de

Dennis Rheinsberg

Tel. +49 211 8221-4305
Dennis.Rheinsberg@ikb.de

Stahlpreise

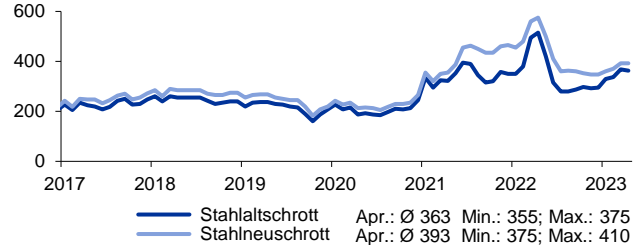
Weltrohstahlerzeugung (in Mio. t)



Quelle: IISI

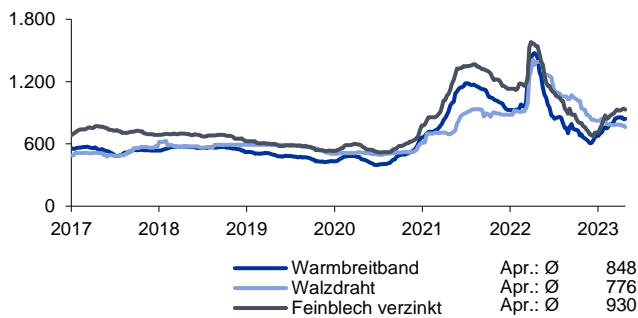
p=Prognose

Schrottpreise (in €/t)



Quelle: MBI

Stahlpreise (in €/t)



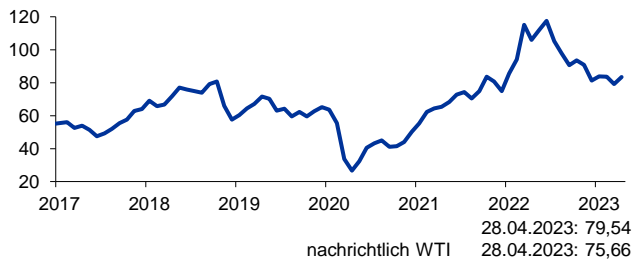
Quelle: MBI

Markttrends

Bis Ende März 2023 lag die Weltrohstahlproduktion um 0,1 % unter dem Vorjahresniveau. Von den Hauptproduzenten konnten nur China und Indien eine erhöhte Produktionsmenge verzeichnen. Rückgänge in der EU, Japan, den USA und vor allem in der Türkei (- 21,5 %) belasteten die Weltproduktion. Die Stahlpreise veränderten sich bei moderater Nachfrage im April nur geringfügig: Die Preise für Warmbreitband sowie verzinkte Bleche stiegen im Monatsmittel um 1 % bzw. 2 %. Der Preis für Walzdraht lag 1 % unter demjenigen des Vormonats. Die Schrottpreise bewegten sich seitwärts mit Tendenz nach unten bei den Neuschrotten. Die Kokskohle- und Eisenerznotierungen gaben im April nach. **Tendenz:** Wir erwarten bis Ende Q2 2023 eine Seitwärtsbewegung bei den Stahl- und Schrottpreisen.

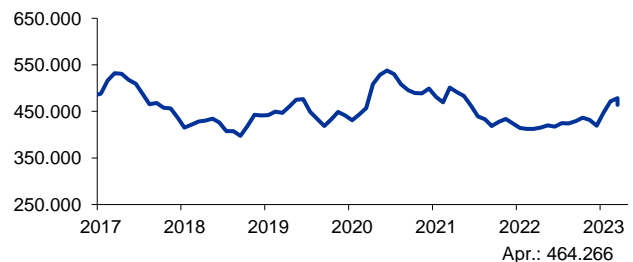
Preise für Öl und Gas

Ölpreis (in US-\$/Barrel)



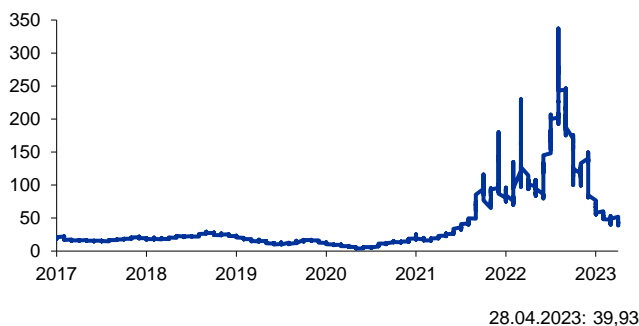
Quelle: MBI

Lagerbestände Rohöl USA (in Tsd. Barrel)



Quelle: E.I.A (excl. Lease Stock)

Gaspreis THE Frontmonat (in €/MWh)



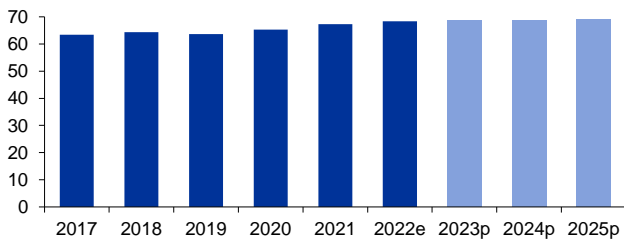
Quelle: MBI

Markttrends

Die Rohölvorräte in den USA lagen Ende April 2023 um 2 % unter dem langjährigen Durchschnitt, aber um fast 12 % über dem Vorjahresniveau. Die Lagerbestände von Benzin lagen 6 % unter dem langjährigen Durchschnitt; die der übrigen Destillate 12 % darunter. Die Propanvorräte hingegen überschritten den langjährigen Durchschnitt um 29 %. Der Henry Hub lag am Monatsende bei 2,41 US-\$ je mm btu. Die europäischen Erdgasspeicher sind zum Ende der Heizperiode gut gefüllt. **Tendenz:** Bis Ende Q2 2023 erreicht der Rohölpreis wieder die Marke von 90 US-\$ je Barrel Brent, den europäischen Erdgaspreis sehen wir um die Marke von 40 €/MWh in einer Bandbreite von ± 5 €/MWh.

Aluminiumpreise

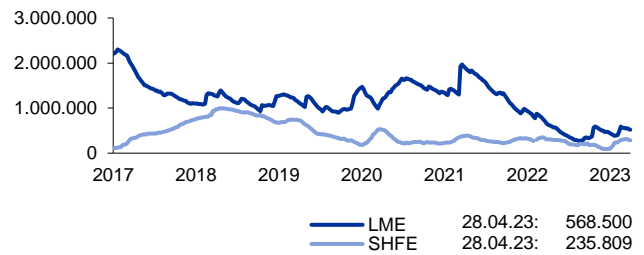
Aluminiumproduktion (in Mio. t)



Quelle: Metallstatistik

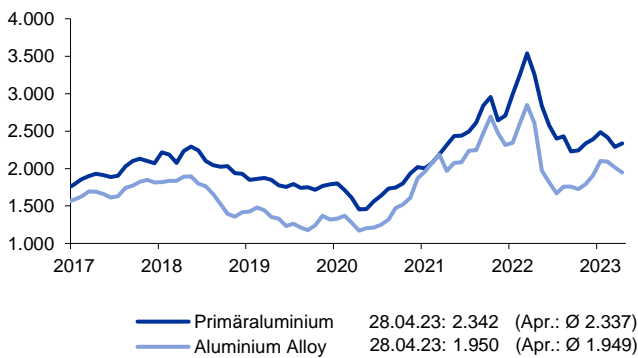
p=Prognose

Aluminium-Lagerbestände (in t)



Quelle: MBI

Aluminiumpreise (in US-\$/t)



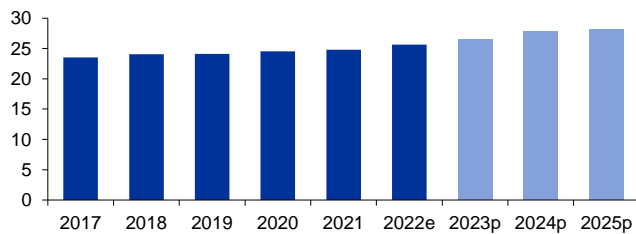
Quelle: MBI

Markttrends

Bis Ende März 2023 lag die globale Produktion von Primäraluminium um 2,2 % über dem Vorjahresniveau. Während sich in China die Erholung mit einem Anstieg von 3,8 % gegenüber dem Vormonat etwas abschwächte, liegt die europäische Produktion über 10 % unter Vorjahresniveau. Eine insgesamt schwache Nachfrage und weiterhin hohe Strompreise belasten die Produktion in Kontinentaleuropa. An der LME sind die Lagerbestände im Laufe des April um 9,1 % auf 568.500 t gestiegen, während die Vorräte an der SHFE im selben Zeitraum um über 17 % auf rd. 235.800 t fielen. Die investive Aluminiumnachfrage stieg um rd. 25 %, die Preise tendierten seitwärts. **Tendenz:** Bis Ende Q2 2023 sehen wir die Primäraluminiumpreise weiterhin in einem Band von +200 US-\$ um die Marke von 2.400 US-\$/t, die Preise für Aluminium Alloy liegen im Mittel um rund 300 US-\$/t niedriger.

Kupferpreise

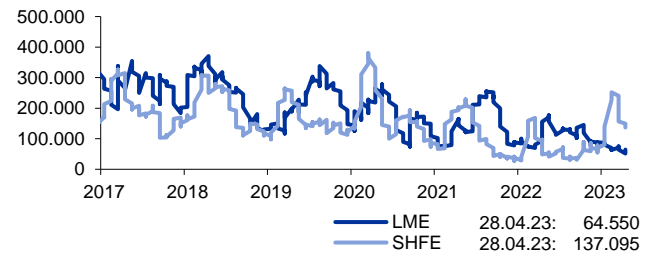
Kupferproduktion (in Mio. t)



Quelle: Metallstatistik

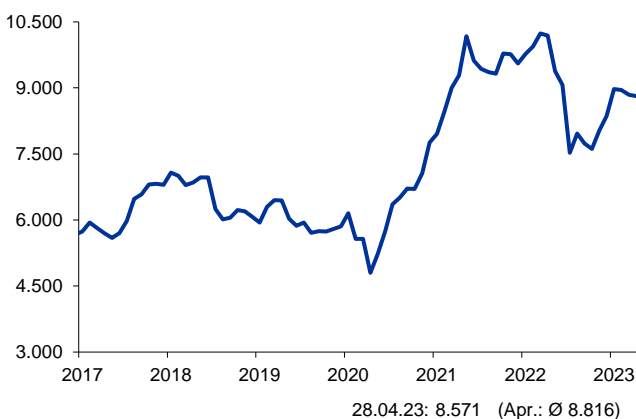
p=Prognose

Kupfer-Lagerbestände (in t)



Quelle: MBI

Kupferpreise (in US-\$/t)



Quelle: MBI

Markttrends

Im Jahr 2022 stieg die Kupferminenproduktion um 3,0 %, für 2023 wird ein Anstieg in gleicher Größenordnung erwartet. Neben dem Wegfall der Corona-bedingten Probleme sind hierfür neue und erweiterte Minenkapazitäten insbesondere im Kongo sowie in Peru und Chile verantwortlich. Der Anstieg der Raffinadeproduktion wird mit 2,6 % im Jahr 2023 aufgrund von Betriebseinschränkungen in Chile, Indonesien und den USA etwas geringer ausfallen und im Wesentlichen von Kapazitätserweiterungen in China getragen werden. Da auch der Bedarf um 1,4 % auf 26,4 Mio. t steigt, könnte das Jahr 2023 mit einem leichten Angebotsdefizit schließen. Die Kupferlagerbestände an LME und SHFE sanken im April im Monatsmittel. Die investive Kupfernachfrage war im April wie im Vormonat um gut 10 % rückläufig. **Tendenz:** Für den Kupferpreis erwarten wir bis Ende Q2 2023 eine Bewegung von ±700 US-\$/t um die Marke von 8.900 US-\$/t.

Disclaimer

Diese Unterlage und die darin enthaltenen Informationen begründen weder einen Vertrag noch irgendeine Verpflichtung und sind von der IKB Deutsche Industriebank AG ausschließlich für (potenzielle) Kunden mit Sitz und Aufenthaltsort in Deutschland bestimmt, die aufgrund ihres Berufes/Aufgabenstellung mit Finanzinstrumenten vertraut sind und über gewisse Erfahrungen, Kenntnisse und Sachverstand verfügen, um unter Berücksichtigung der Informationen der IKB Deutsche Industriebank AG Entscheidungen über ihre Geldanlage und die Inanspruchnahme von Wertpapier(neben)dienstleistungen zu treffen und die damit verbundenen Risiken unter Berücksichtigung der Hinweise der IKB Deutsche Industriebank AG angemessen beurteilen zu können. Außerhalb Deutschlands ist eine Verbreitung untersagt und kann gesetzlich eingeschränkt oder verboten sein.

Die Inhalte dieser Unterlage stellen weder eine (i) Anlageberatung (ii) noch eine individuelle Anlageempfehlung oder (iii) eine Einladung zur Zeichnung oder (iv) ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Die Unterlage wurde nicht mit der Absicht erarbeitet, einen rechtlichen, steuerlichen oder bilanziellen Rat zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass die steuerliche Behandlung einer Transaktion von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängt und künftigen Änderungen unterworfen sein kann. Stellungnahmen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile zum Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage dar. Die Angaben beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage. Eine Änderung der Meinung des Verfassers ist daher jederzeit möglich, ohne dass dies notwendigerweise publiziert wird. Die in der Unterlage zum Ausdruck gebrachten Meinungen spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der IKB wider. Prognosen zur zukünftigen Entwicklung geben Annahmen wieder, die sich in Zukunft als nicht richtig erweisen können; für Schäden, die durch die Verwendung der Unterlage oder von Teilen davon entstehen, wird nicht gehaftet.

Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Bei der Unterlage handelt es sich nicht um eine Finanzanalyse i.S.d. Art. 36 der Delegierten Verordnung (EU) 2017/565 oder Empfehlung i.S.d. Art. 3 Abs. 1 Nr. 35 Verordnung (EU) 596/2014.

Die vorliegende Unterlage ist urheberrechtlich geschützt. Das Bearbeiten oder Umarbeiten der Werbemitteilung ist untersagt. Die Verwendung oder Weitergabe der Unterlage in jeglicher Art und Weise an Dritte (z. B. Geschäftspartner oder Kunden) für gewerbliche Zwecke, auch auszugsweise, ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der IKB Deutsche Industriebank AG zulässig.

Ansprechpartner in der IKB Deutsche Industriebank AG

40474 Düsseldorf
Wilhelm-Bötzkens-Straße 1

Dennis Rheinsberg
Tel. +49 211 8221-4305

2023

Herausgeber:	IKB Deutsche Industriebank AG
Rechtsform:	Aktiengesellschaft
Sitz:	Düsseldorf
Handelsregister:	Amtsgericht Düsseldorf, HR B 1130
Vorsitzender des Aufsichtsrats:	Dr. Karl-Gerhard Eick
Vorsitzender des Vorstands:	Dr. Michael H. Wiedmann
Vorstand:	Dr. Patrick Trutwein, Steffen Zeise